

Intime Kinonacht auf der Kulturbühne

Die Stadt Laatzen startet mit einem zweitägigen Filmfest im Park der Sinne eine Veranstaltungsreihe für Toleranz

VON JULIA OSTERWALD

LAATZEN-MITTE. Etwas holprig hat am Freitagabend das Filmfest im Park der Sinne begonnen, das unter dem Motto „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ stand. Zuerst waren es die grauen Wolken, die offenbar viele Besucher vom Kommen abhielten – dann gab es bei dem Laatzen-Rapsong, der den Abend einleiten sollte, Tonschwierigkeiten.

Dafür sorgten alle anderen Bedingungen dafür, dass der Auftakt des Open-Air-Kino-Duos zu einem schönen Erlebnis wurde: Schon von Weitem bahnte sich der Geruch von frischem Popcorn seinen Weg in die Nase und weckte Erinnerungen. Auch die angenehmen Temperaturen – erst später wurde es kühler – belohnten die 30 Filmfans auf den Rängen der Kulturbühne für ihr Kommen. Wer sich eine eigene Decke mitgebracht hatte, hatte es richtig gemütlich.

Das Fest startete mit einigen Vorfilmen: Zuerst sahen die Zuschauer auf der im Halbrund der Bühne aufgebauten Leinwand den Laatzen-Rap und einen kurzen Trailer des Bundesprogramms, dessen Titel das Motto des Filmfestes bildete. Dann ging es mit Pepe Danquarts Oscar-prämiertem Kurzfilm „Schwarzfahrer“ richtig los. Und als schließlich der Kinoerfolg „Die fetten Jahre sind vorbei“ zu sehen war, spielte die Zuschauerzahl keine Rolle mehr – denn alles andere stimmte.

Sogar Eis sorgte für nostalgische Momente: Wie in guten, alten Kinozeiten schoben sich Gartenhaus-Café-Betreiberin Nicola Mey und eine Mitarbeiterin mit Bauchläden durch die Reihen.



Richtig heimelig ist es beim Filmfest auf der Kulturbühne – wengleich am ersten Abend nur 30 Zuschauer dabei sind. Weit durch den Park reicht der Duft nach frischem Popcorn: Margret Saxowsky (kleines Bild) vom Förderverein bedient die Maschine. Osterwald (2)

Bei dem Bilderbuchwetter am Sonnabend besuchten nach Angaben der Organisatoren mehr als 100 Menschen das Filmfest. Es bildete den Auftakt für eine Reihe

von Projekten, die die Stadt im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenzen stärken“ umsetzt. Mit dem Programm fördert das Bundesfamili-

enministerium Aktivitäten, die Zeichen für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus setzen.

i Am Montag, 26. September, geht es weiter. Dann ist ein Informationstag mit Worldcafé im Park der Sinne geplant. Die Uhrzeit ist noch nicht bekannt.



Parkfest: Die Sonne scheint auf Rethen

Hunderte Besucher kommen am Sonnabend zu der Feier des SPD-Ortsvereins

Alex (3, Bild oben, links) und sein Bruder Leon (15) haben Spaß beim Enten-Angeln. Andere Parkfestbesucher genießen die Karussellfahrt. Osterwald (2)



VON JULIA OSTERWALD

RETHEN. Ob der Wettergott, wenn es einen gibt, die SPD gewählt haben würde, sei dahingestellt. An diesem Sonnabend aber hat er es gut mit der Partei gemeint. Pünktlich zum von den Sozialdemokraten organisierten Parkfest strahlte die Sonne und die Temperaturen waren endlich einmal wieder sommerlich.

Und so dauerte es nicht lange, bis sich der Rethener Park mit Besuchern füllte, von denen vor allem die Kinder auf ihre Kosten kamen: Sie konnten sich auf der Hüpfburg austoben, am Stand des Kunstkreises ihrer Kreativität beim Malen freien Lauf lassen, eine Runde auf dem Karussell drehen oder sich an einem heißen Draht versuchen.

Das Renncenter Hannover war mit einer Slotcar-Bahn angereist. Rennsportfreunde drehten darauf auf Zeit Runden mit ferngesteuerten Mini-Rennflitzern. Der Authentizität halber summt dabei im Hintergrund auch schon mal ein Motor aus dem Lautsprecher. Mancher entdeckte schnell sei-

ne Lieblingsattraktion. Zum Beispiel der dreijährige Alex, der eine Plastikente nach der anderen aus einem mit Wasser gefüllten Bassin angelte – um dann wieder von vorne zu beginnen. Die Älteren bummelten derweil an den Ständen der Aussteller entlang, die auf Decken Mode, Gartendekoration, Schals und Schmuck oder Ausrangiertes feilboten. Wer sich für die Kommunalwahl interessierte, lauschte den Redebeiträgen der Laatzenener Parteiprominenz.

Ab 18 Uhr folgte das Abendprogramm – wie schon im vergangenen Jahr mit einer Band, die sich in diesem Fall dem Rock'n'Roll verschrieben hat: Die Musiker von Pleasantly Blue sorgten vor mehr 500 Zuschauern für Stimmung.

Das SPD-Fest soll, nachdem es bis zum vergangenen Jahr zehn Jahre ausgesetzt war, wieder zu einer festen Größe werden: „Wir werden uns abwechseln“, verriet Organisator Matthias Büschking, Vorsitzender der SPD-Abteilung Rethen und Gleidingen. „Nächstes Jahr sind wir in Gleidingen“, ergänzt er. Geplant sei ein „zünftiger Frühschoppen“.

Heute singt Lilo Wanders

LAATZEN-MITTE. Für die Veranstaltung mit Lilo Wanders heute Abend in Victors Residenz Margarethenhof gibt es noch Karten. Der Travestiekünstler, der mit bürgerlichem Namen Ernie Reinhardt heißt, berichtet unter dem Titel „Ein Blick zurück“ aus seiner Biografie und trägt einige Lieder vor. Der Abend ist zugleich Auftakt für die Reihe „Biografie-Einblicke“, die die Seniorenresidenz gemeinsam mit dem Kirchenkreis Laatzen-Springe organisiert. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro. Anmeldungen sind noch unter Telefon (05 11) 9 82 80 möglich. jd

DRK ruft zur Blutspende auf

GLEIDINGEN. Der DRK-Ortsverein Gleidingen organisiert wieder eine Blutspendeaktion: Spender werden gebeten, am Sonntag, 18. September, zwischen 11 und 14 Uhr in die Grundschule an der Oesseler Straße zu kommen. Im Anschluss gibt es Fleisch und Würstchen vom Grill. jd

